



## **Präsenz kirchlicher Themen und Ereignisse im öffentlich-rechtlichen und im privaten Rundfunk**

Der Sachausschuss Medien des Landeskomitees der Katholiken in Bayern hat sich während der zurückliegenden Monate eingehend mit dem Engagement der bayerischen Bistümer im Hörfunk und im Fernsehen befasst. Dazu sind mehrere Gespräche mit den Verantwortlichen geführt worden. In diesen Gesprächen wurde deutlich, dass der Bayerische Rundfunk ein kompetenter, aufgeschlossener und verlässlicher Partner für die katholische Kirche ist. Das hat auch die umfangreiche Berichterstattung über den Besuch von Papst Benedikt XVI. in unserem Land eindrucksvoll bestätigt.

Der Bayerische Rundfunk verdient dafür ausdrücklich Anerkennung und Dank. Außerdem hat das Zweite Deutsche Fernsehen als öffentlich-rechtlicher Fernsehsender einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass der Papstbesuch auch für Menschen erlebbar wurde, die nicht persönlich an den Gottesdiensten und Begegnungen teilnehmen konnten.

Ebenfalls sehr erfolgreich entwickelt hat sich die Zusammenarbeit der kirchlichen Redaktionen beispielsweise des Sankt Michaelsbundes mit dem landesweiten Programm von Antenne Bayern und den privaten Hörfunk- und Fernsehsendern in den Regionen. Hier konnte sich die katholische Kirche vielfältige Möglichkeiten der inhaltlichen Mitwirkung sichern und gestaltet eigene Sendeplätze.

Die Einschaltquoten zeigen, dass kirchliche Angebote in den massenattraktiven Programmen die Mehrheit der Bevölkerung erreichen, während kirchliche Sender erfahrungsgemäß nur ein begrenztes Zielpublikum bedienen. Durch die Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk und den erfolgreichen Privatsendern in Bayern ist außerdem in naher Zukunft auch die digitale Verbreitung kirchlicher Themen und Inhalte gewährleistet.

*Vom Geschäftsführenden Ausschuss am 25. September 2006 in Nürnberg einstimmig verabschiedet*